

Stoppt den Völkermord in Gaza!

Menschenkette um die Binnenalster

Sa 10.1., 14 - 16 Uhr (Treffpunkt am Jungfernstieg)

„Für die jüngsten israelischen Aggressionen kann es kein Verständnis geben.

Es handelt sich hier nicht um ein „legitimes Selbstverteidigungsrecht zum Schutz der Bevölkerung und zur Verteidigung des Territoriums“ oder um einen „unverhältnismäßigen israelischen Angriff“ oder um eine „neue Eskalation“, sondern es ist ein grauenvolles und blutiges Massaker an einem hilflosen Volk verübt worden.“ (Palästinensische Delegation in Deutschland, 29.12.08)

Es ist skandalös, wie Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier völlig einseitig die Schuld der palästinensischen Seite wegen des Kassambeschusses Israels zuweisen! Wo war ihr Protest angesichts der unhaltbaren Lage der Menschen in Gaza in Folge der **völkerrechtswidrigen Blockade** durch den israelischen Staat?

Der Gaza-Streifen: rund 10 mal 40 km, also eine Fläche halb so groß wie Hamburg

Der Gazastreifen ist das größte Gefängnis der Erde: 1,5 Millionen Menschen sind in Gaza seit 1½ Jahren eingesperrt, ausgehungert, ohne ausreichende medizinische Versorgung, mit kaum Wasser und Strom. Ab November 2008 wurde die Blockade noch verschärft! Die Menschen werden einem langsamen Tod ausgeliefert.

Die kollektive Bestrafung Gazas durch Israel ist durch das Humanitäre Völkerrecht ausdrücklich verboten und hat zu einer ernsthaften menschlichen Krise geführt. (UN-Sonderberichterstatter John Dugard über die Menschenrechtssituation in den seit 1967 besetzten palästinensischen Gebieten, 21.1.2008)

Schon vor den jetzigen Angriffen **zerstörte die israelische Armee Fabriken**, - keine Waffen-Fabriken - und **verwüstete Felder und Plantagen**.

Wer erinnert sich nicht an das hilflos weinende Kind, das bei einem Strand-Picknick seine ganze Familie durch einen **Angriff von einem israelischen Kanonenboot** aus verlor. Diese

Kanonenboote bedrohen auch die Fischer aus Gaza, die zuerst nur 6 Meilen und später sogar nur 3 Meilen weit hinaus fahren durften. Viele Menschen in Gaza lebten vom Fischfang. Nun hungern auch die Fischer. Als internationale Friedens-Aktivisten mit den vier „Free Gaza“ Schiffen die Blockade durchbrachen und einige Hilfsgüter nach Gaza brachten, fuhren einige von ihnen mit den Gaza Fischern weiter hinaus als „erlaubt“. Auch sie wurden beschossen.

Die **vor drei Jahren demokratisch gewählte Hamas-Regierung** wurde von Israel, den USA und der EU **boykottiert**, Israel **verhaftete** Minister und Parlamentsabgeordnete – ein eklatanter Fall von Verletzung des Völkerrechts! Immer wieder wurden Mitglieder der Hamas von der israelischen Armee getötet – zuletzt am 4. November, in Verletzung des Waffenstillstands. Aber das alles war kein Hindernis für die EU-Kommission, die Beziehungen zu Israel zu intensivieren!!!

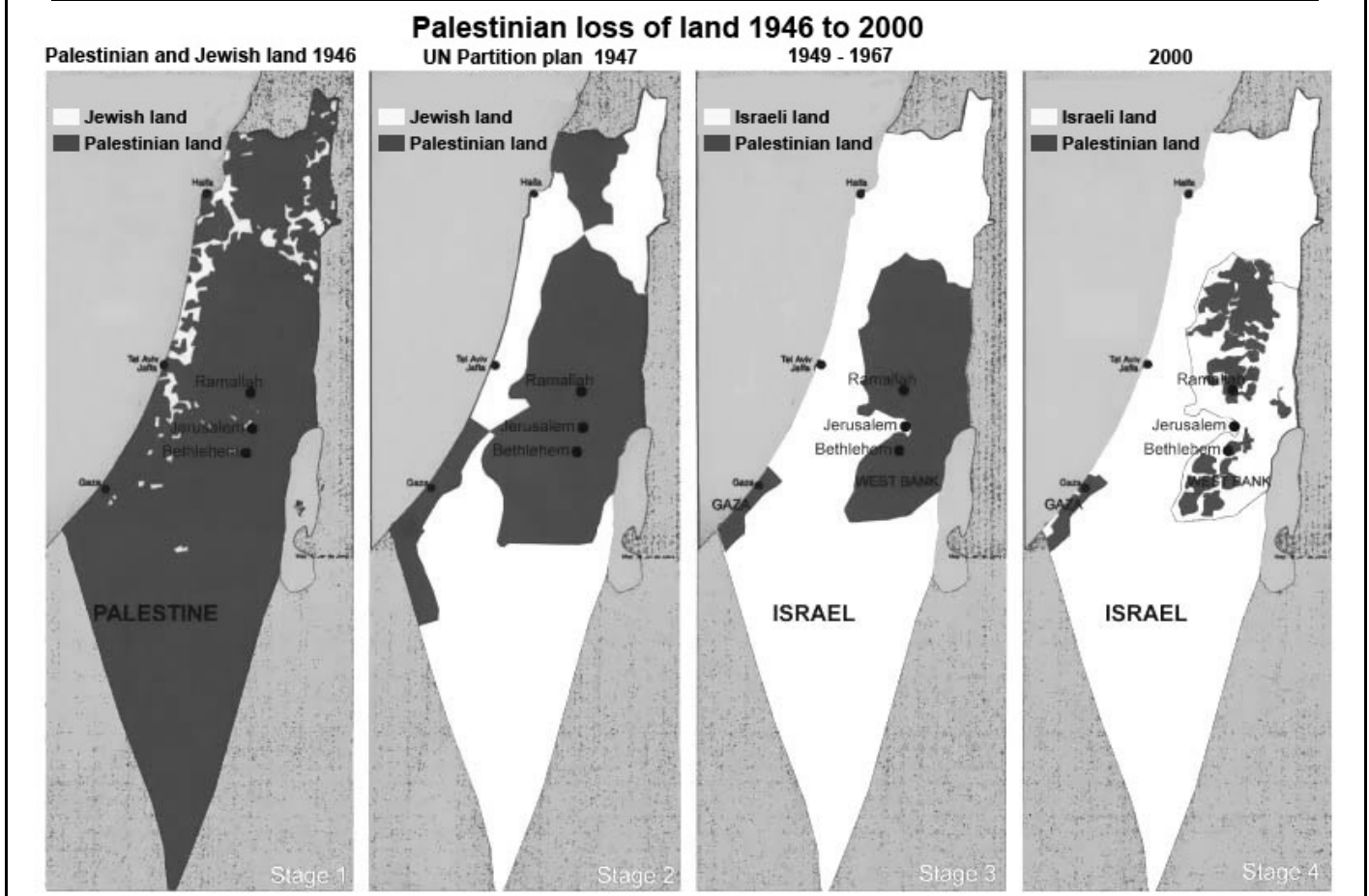
Die Hamas hatte vor Ablauf der mit Israel vereinbarten **Waffenruhe** am 19. Dezember 2008 erklärt, dass eine bedingungslose Verlängerung angesichts einer bereits 18 Monate währenden und zunehmend verschärften Blockade des Gazastreifens durch Israel nicht möglich sei. Noch am 16. Dezember bot allerdings der Hamas Vertreter Ismail Haniye Verhandlungen über die Bedingungen für die Neuvereinbarung eines Waffenstillstands an. **Dieses Angebot wurde** von der Regierung Israels **ignoriert**, aber auch von den europäischen Medien verschwiegen.

Sofortiger Abzug der israelischen Armee aus Gaza!

**Sofortiger Stopp der Bombardierung und der Blockade von Gaza!
Wir fordern die Bundesregierung auf, diesen Krieg zu verurteilen!**

Die meisten Menschen in Gaza stammen aus Flüchtlingsfamilien. Sie wurden ihres Landes beraubt, auf dem heute Israelis leben. Seit 1948 verweigert Israel, den 750 000 im Krieg von 1948 vertriebenen Palästinensern die Rückkehr (UNO-Resolution 194)

Israel dehnt sich immer weiter auf Kosten der Palästinenser aus:



„Der Friedensplan für Nahost liegt längst auf dem Tisch. Der besteht in der Zwei-Staaten-Lösung auf den Grenzen von 1967, in einer einvernehmlichen Regelung des Problems der palästinensischen Flüchtlinge, in einer einvernehmlichen Regelung über Jerusalem. Das ist alles längst klar. Das haben die arabischen Staaten Israel 2002 vorgeschlagen und noch mal bekräftigt. Israel ist damit nicht einverstanden(...). Da geht eine fortwährende Besetzung und Landnahme vor sich. Und solange Israel nicht sagt, ja, wir wollen lieber Frieden, wir geben das Besatzungsregime auf, so lange wird es keinen Frieden geben.“ (Rolf Verleger)

Die Hamas hat erklärt, die arabische Initiative nicht zu behindern; sie will, dass eine Volksabstimmung über die Ergebnisse eines ausgehandelten Friedensabkommens durchgeführt wird.

Sofortige Einstellung jeglicher Unterstützung der israelischen Politik durch Deutschland und die Europäische Union

Keine Steuergelder mehr für israelisches Kriegsgerät!

AG Palästina von attac Hamburg. c/o Centro Sociale. Sternstraße 2, 20357 Hamburg, agpalaestina@gmx.de
Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V. Regionalgruppe Hamburg
Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.. Regionalgruppe
Palästinensische Gemeinde in Hamburg und Umgebung e.V.

aktuelle Infos: www.gaza.falastin.de; www.ism-germany.net; www.palaestina.org; www.juedische-stimme.de;
www.steinbergrecherche.com; www.arendt-art.de/deutsch/palastina/texte/free_gaza_palaestina.htm

Termine: www.netzhh.de/gaza; www.hamburger-forum.org

Reader über Palästina/Israel: www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/laender/palaestina/

6.1.2009